



ABACUS Motorradfahrerschule

ABACUS
Inhaber: Urs Tobler
Tramstrasse 100
8050 Zürich-Oerlikon
Tel. 044 313 13 33
Fax 044 311 72 35
urs.tobler@datacomm.ch
www.tramstrasse100.ch

Herr Kunden ««post»»
Urs Tobler
Tramstrasse 100
8050 Zürich

Zürich-Oerlikon, 30. Nov. 2008

Lieber Urs

«Tödlicher Unfall eines Lernfahrers innerhalb eines Fahrerschulkurses» an der Schwägälp; im TeleZüri ein Beitrag «Fahrerschüler, 42jährig in Fahrkurs in Gegenverkehr gefahren und verstorben»; der Bericht einer Berufskollegin, die bei der Wegfahrt vom Theorielokal mit ihrer Gruppe gleich 2 Ambulanzen und einen Rettungs-Heli beschäftigte – alles Situationen, die das vergangene Jahr lieferte: Da kann ich mit meinem einzigen «schönen Sturz», der auf meiner Homepage beschrieben ist, ja tatsächlich nur von Glück reden. Dafür wurde ich in drei Fernsehauftritten (Tagesschau, 10 vor 10 und ein Mal TeleZüri) zu meiner Meinung und Erklärungen zur Unfallentwicklung bei den Motorrädern befragt. Die Feed-backs waren durchwegs positiv. Ich habe gar nicht gewusst, dass so viele Leute Schweizer Fernsehen schauen...

Auf der Rückseite dieses Briefes sind die Voraussetzungen und Auswirkungen (wie im Editorial) thematisiert: Es war absolut blauäugig und schlussendlich, wie die Zukunft zeigen wird, für die Situation und Sache der Töfffahrer kontraproduktiv, worauf sich unsere Bundesbehörden unter dem Druck gewisser Kreise aus dem Handel und der Importeure bestimmter (vorab Premium-) Töff-Marken hinreissen liessen: Bedenken von Fachkreisen wie Fahrlehrerschaft und Prüfungsexperten wurden schlichtweg übergangen, Vernehmlassungen des ASTRAS sind inzwischen reine Alibiübungen: Schlussendlich machen die ausführenden Beamten eh das, was in ihren Köpfen ausgeheckt wurde. Aus unserer direkten Demokratie wird zunehmend eine Beamten-diktatur europäischen Musters. So werden auch weitere Themen, die völlig daneben gingen, wie die Änderungen bei den Nummernschildern und das ewige Parkierproblem in meiner neuesten Zeitung thematisiert. Mehr dazu findest Du auf meiner Homepage als PDF-Download.

Für meinen Kopf – und da stehe ich bestimmt nicht allein – geht es vor allem nicht auf, dass aus demselben Departement Leuenberger Ideen wie «Vision Zero» und jetzt «Via Secura» kommen: Da wird einerseits Leuten die Möglichkeit geboten, ohne jede Fahrpraxis auf motorisierten Zweirädern grosse Motorräder mit einer Leistungsbegrenzung auf 25 kW während Jahren ohne Führerprüfung zu fahren, jungen Verkehrseinsteigern **gar 5 Jahre und vier Monate**, ohne dass sie je eine Führerprüfung absolvieren müssen, für ältere Semester sogar ohne Auflagen lebenslänglich! Andernseits werden Ziele formuliert wie flächendeckendes Innerortstempo 30, ausserorts 70 und auf Autobahnen 110 – natürlich für alle! Ich erinnere daran, dass totale Fehlentwicklungen wie das von linker und grüner Seite generelle Trottoirparkierverbot für Motorfahrzeuge (statt nur für Motorwagen!) wie die Neuregelung am Fussgängerstreifen, die schon vielen Fussgängern das Leben gekostet oder Autofahrer zu Krüppeln (Schleudertrauma durch Auffahrkollisionen) gemacht hat, auch nach bald 20 bzw. 15 Jahren nie korrigiert worden sind. Dafür geniessen die Radfahrer (auf den Trottoirs) und Rollbrettfahrer auf der Fahrbahn absolute Narrenfreiheit – Vaterland, wohin haben wir es bis heute gebracht!!!

Seit 25 Jahren begleite ich meine Fahrerschüler ausschliesslich auf dem Soziussitz, habe ich an dieser Stelle vor einem Jahr geschrieben: Ich hoffe, dass ich es auch weiterhin tun darf und kann! Ich warte schon lange auf den Tag, an dem mir durch das Strassenverkehrsamt mitgeteilt wird, dass ich meinen serösen Fahrunterricht nicht mehr erteilen darf, sondern nur noch – wie alle anderen Fahrlehrer im Kanton Zürich – «all mini Äntli»-Fahrerschul-Kurse! Bis dahin versuche ich weiterhin mit jedem Einzelnen das maximal Mögliche zu erreichen

Mit töffsportlichen Grüssen *Urs Tobler*

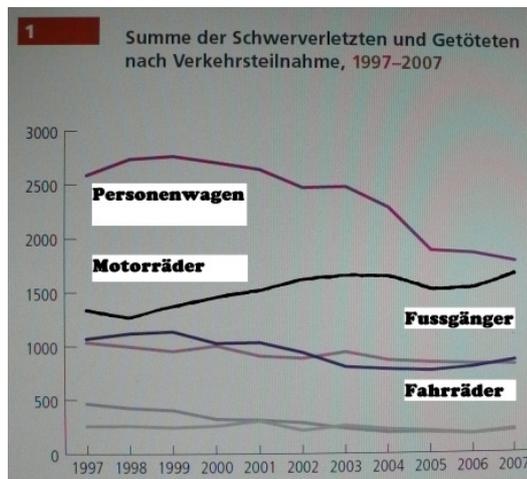
Alarmierende Unfallzahlen bei den Motorrädern – wen wundert's?

Eine Rückblende: 1977 wurde in der Schweiz (als erstes Land in Europa!) der Stufenführerschein eingeführt: Wegen der vielen jugendlichen (Neu-) Fahrern auf den schweren und schnellen Maschinen mit ihren vielen Unfällen war es beinahe unerschwinglich geworden, eine schwere Maschine zu versichern. Zukunftsgerichtete Leute hatten die Zeichen der Zeit erkannt und das Modell der Einsteigerklasse geschaffen: 125 Kubik hiess damals etwa 15 PS und 100 Stundenkilometer Höchstgeschwindigkeit. Das führte dazu, dass die Fahranfänger fast ausnahmsweise alleine verunglückten (wer nimmt schon auf einer so schwachen Maschine einen Passagier mit) und jeder, der auf eine schwere Maschine stieg, war mindestens 20 Jahre alt. Dank dieser Massnahme landeten wir **von einer ursprünglichen Höchstversicherungsprämie bei einer für Europa enorm tiefen Jahresprämie**. So konnte sich hier praktisch jede und jeder neben dem Auto einen Töff leisten. Kein Wunder sind wir inzwischen das Land mit der höchsten Zweiradmotorisierung von grossvolumigen Maschinen weltweit!

Alle diese Errungenschaften wurden mit den Neuerungen 2003 auf einen Schlag gekippt: Ab sofort gab es 18-jährige Einsteiger auf grossen, auf 25 kW gedrosselten (wie lang, bis zur Führerprüfung?) Maschinen. Und alle 25-Jährigen, ohne einen einzigen Meter Fahrerfahrung auf Motorrädern oder Rollern mitzubringen, durften direkt einsteigen ohne Kubik oder Leistungsbegrenzung. Laut Gesetz dürfen sie vier Monate mit dem Lernfahrausweis herumzufahren, ohne einen einzigen Kontakt zu einem Fahrlehrer! Ein zweiter Lernfahrausweis erlaubt nochmals dieselbe Zeit: Erst kurz vor Ablauf des 2. Lernfahrausweises finden es gewisse Leute nötig, endlich das zu machen, was der Gesetzgeber eigentlich für den Anfang der Töff-Karriere geplant hatte: Sich mit den Grundlagen des Töfffahrens zu befassen

Im Juli 2002 stellten Repräsentanten des ASTRAS das Modell der Neuerungen in der Führerausweisregelung bei den Motorrädern per 1.4.2003 in Egerkingen vor versammelter Presse vor. Die Hauptänderung bestand darin, dass es in Zukunft einen Direkteinstieg in die Klasse der Motorräder über 125 Kubik gibt, ab 25 Jahren ohne Leistungsbegrenzung. Ebenfalls soll auf die Unterscheidung von geschalteten und automatischen Getrieben verzichtet werden, jemand kann also auf einem automatischen Roller die Prüfung machen und dann alle Motorräder bewegen dürfen. Hinzu kommen soll eine Möglichkeit für Autofahrer, ohne Prüfung 125 Kubik mit maximal 11 kW Leistung zu bewegen, wenn sie die obligatorische Grundschulung in einer Fahrschule besucht haben. Auch wurde die Gültigkeitsdauer verlängert und das Obligatorium neu auf alle Motorrad-Kategorien erweitert. Am meisten aber war ich erstaunt über die generöse Übergangsregelung unter dem «Recht der Besitzstandwahrung»: Alle, auch diejenigen, die ohne Prüfung im Ausweis die bisherige Kategorie A1 eingetragen hatten, bekommen neu die Kat. A beschränkt (maximal 25 kW, ohne Hubraumbegrenzung). Mit anderen Worten: In Zukunft dürfen Leute, die noch nie auf einem Motorrad gesessen sind, ohne Fahrschule oder Prüfung grosse Motorräder (BMW, Harley, usw.) fahren – ohne L, ohne Beschränkung betreffend Begleitung auf dem Soziussitz.

Begründet wurde die Änderungen, dass damit die Schweiz EU-kompatibel, auch in der Führerscheinregelung würde: Denn in Deutschland gibt es den Direkteinstieg für über 25jährige Lernfahrer und der Aufstieg von beschränkt zu unbeschränkt ohne Aufsteigerprüfung. Was aber verschwiegen wurde ist die Tatsache, dass in der gesamten EU niemand auch nur einen einzigen Meter ohne Fahrlehrer ein Motorrad bewegen darf. Denn die unbegleiteten Lernfahrten mit dem L-Schild gibt es



einzig in der Schweiz! Nur bei uns gibt es einen Lernfahrausweis, und dieser war ursprünglich auf 3 plus 2 Monate begrenzt. Wer innerhalb dieser 5 Monate die Prüfung nicht schaffte, musste 2 Jahre warten.

Zum Thema EU-Kompatibilität: Selbst mit unserem alten Stufenführerschein hätten wir die EU-Bedingungen erfüllt! Erstens gibt es in Brüssel nur EU-Richtlinien und jedes Land kann daraus machen was es will – zweitens lässt sich die Schweiz wegen des Lernfahrausweises kaum mit dem übrigen Ausland vergleichen. Zum Bild links: Alle tendenziell sinkend, mit Ausnahme Töff!

Fachleute wie Fahrlehrer, Prüfungsexperten, aber auch Leute aus dem Umfeld der einschlägigen Organisationen wie TCS, die mit der Verkehrssicherheit zu tun haben, hatten schon im Vorfeld grösste Bedenken angemeldet. Denn die zukünftigen Bestimmungen lagen unserem Ziel, für Motorradfahrer eine möglichst hohe Sicherheit zu erlangen, diametral entgegen. Der Wegfall des «Automaten»-Eintrags war sogar auf europäischem Parkett eine absolute Einmaligkeit, denn in ganz Europa kann man keine Motorradprüfung auf einem automatischen Motorrad ablegen.

Einzig der Handel frohlockte, bekamen sie auf einen Schlag doch eine viele grössere Kundschaft: Ab sofort waren alle über 18jährigen Schweizer potentielle Kunden geworden, vorher waren es nur diejenigen, die eine 125er-Prüfung besaßen. Den Vogel abgeschossen hat die Firma Honda (Suisse) SA, die in ihrer Werbung frohlockte: «Fahren mit dem PW-Ausweis!» Nur nach altem Recht durfte man mit 45km/h-begrenzten Fahrzeugen, auch mit Motorrollern & -rädern fahren.

Der Rest der Story ist kurz erzählt: Alle von mir prognostizierten Szenarien sind inzwischen Realität geworden. Leute fahren jahrelang ohne Führerprüfung; sie setzen sich ohne jede Erfahrung direkt auf schwere Maschinen, die eigentlich nur von Könnern sicher bewegt werden können; Jugendliche umgehen gekonnt die Anforderungen einer Führerprüfung: Davon profitieren in erster Linie skrupellose Töff-Verkäufer und viele, viele Fahrschulen, die ihren Teil mit unverantwortbarem Töff-Unterricht zum Fiasko beitragen! 2008 allein hat 2 Todesopfer in Fahrkursen in der Ostschweiz gefordert! Es ist nur zu hoffen, dass wir nicht wieder da landen, wo die ganze Entwicklung anfangs der 70er-Jahre begonnen hat nach dem Motto: «Zurück auf das Feld 1!» Es könnte dann, wegen der verheerenden Unfallsituation und der damit verbundenen Kosten wieder dazu kommen, dass sich nur noch Reiche das Töfffahren in der Schweiz leisten können...

Alle Unfallzahlen sinken – nur diejenigen der Motorradfahrer sind seit 2000 um 30% gestiegen!